

## Frauenfußball von FIFA ausgezeichnet



Hier spricht der Vorstand



Als ich in der letzten Woche die „FIFA World Player Gala 2008“ im Fernsehen verfolgte, waren für mich zwei Ereignisse besonders herausragend: Die FIFA hat zum 1. Mal ein Land für seine Fußball-Entwicklungsarbeit ausgezeichnet. Dieses Land ist Palästina! Ein außergewöhnliches Zeichen gerade jetzt in der angespannten politischen Situation. Beeindruckend war für mich zudem, dass stellvertretend für das Land auch

die Kapitänin der palästinenschen Frauennationalmannschaft diesen Preis entgegennahm. Schön, dass dies in der heutigen Zeit zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist!

Dass Frauenfußball weiter auf dem Weg zur Gleichstellung im Sport ist, unterstrich die Auszeichnung des „FIFA Presidential Award 2008“ für den Frauenfußball. Und nebenbei bemerkt gehören zu den fünf besten Spielerinnen der Welt mit Nadine Angerer und Birgit Prinz zwei Deutsche. Auch wenn Marta den Titel „World Player 2008“ verliehen bekam, bin ich nicht minder stolz auf die Leistungen der deutschen Fußballerinnen.

Einige von diesen Nationalspielerinnen haben am gestrigen Sonntag mit ihren Bundesligateams beim 2. SHFV-Nordcup wieder viele Zuschauer begeistern können. Der Nordcup hat auch mit dem Turnier der U19-Junioren wieder technisch

und taktisch hervorragenden Fußball geboten. Der Besuch in der Sparkassen-Arena hat sich für alle Fans mehr als gelohnt.

Ein etwas kleineres, aber ebenso spannendes Turnier erwartet alle Fußballbegeisterten am 1. Februar in Lübeck in der Hansahalle. In der Zeit von 10.00 bis 12.15 Uhr spielen die B-Juniorinnen der SH-Liga (Platz 1 bis 5) und im Anschluss die Frauenteam der 2. Frauen-Bundesliga, Regionalliga und SH-Liga jeweils um den Titel „Hallenlandesmeister 2009“. Aus terminlichen Gründen müssen wir leider auf die Titelverteidigerinnen vom FFC Oldesloe verzichten. Dennoch wird sich ein Weg nach Lübeck auf jeden Fall lohnen!



Sabine Mammitzsch  
Verbandsfrauenreferentin

## Es stellt sich vor...

Mein Name ist Holger Becker, ich bin 61 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Kiel, wo ich bis zum 20. Lebensjahr meine Jugend verbrachte. Dann zog es mich für sieben Jahre nach Bayern, wo ich mich der Dressur und Springreiterei widmete. Zurück in Kiel, trat ich der Fußballsparte im TuS Gaarden bei.

Im Jahre 1978 legte ich in der Sportschule Malente erfolgreich meine B-Trainer-Lizenz-Prüfung ab, um anschließend beim TuS Gaarden im Jugendbereich auf Landesebene meine Trainer-tätigkeit auszuüben. Als dann im gleichen Jahr dringend Schiedsrichter benötigt wurden, hatte ich meine sportliche Herausforderung gefunden. Berufliche Verän-

derungen verschlugen mich in den Kreis Steinburg, wo ich meine Schiedsrichtertätigkeit in der damaligen Bezirksliga weiter ausübte. Nach kurzer Zeit war ich als Beisitzer im Kreisschiedsrichterausschuss insgesamt acht Jahre als Ansetzer im Herren- sowie Jugendbereich tätig. Die letzten drei Jahre bis zur Auflösung der Bezirke zeichnete ich im Jugendausschuss als Staffelleiter der B-Jugend im Bezirk III verantwortlich. Als Regionalbeauftragter der Region Süd-West bin ich seit Beginn der Saison 2008/09 Beisitzer im Verbandsschiedsrichterausschuss. Meine Aufgabe ist, 60 Nachwuchsschiedsrichter in den Schleswig-Holstein-Ligen der Frauen, B- und C-Junioren sowie den



Holger Becker.

Verbandsligen A-Junioren für die zu leitenden Spiele im gesamten SHFV anzusetzen. Es macht mir sehr viel Freude, mit jungen Schiedsrichtern zu arbeiten, die von den Kreisen als Nachwuchstalente dem Verband anvertraut werden, und zu sehen, wie talentierte Schiedsrichter im Bereich des SHFV für die Zukunft „heranwachsen“.

03 | 2009  
MAGAZIN



# FUSSBALL

## Fair Play: Bundesliga-Karten zu gewinnen

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und der Deutsche Fußball-Bund künden in der Rückrunde der Saison 2008/09 jeden Monat ein besonderes Beispiel für faires Verhalten oder eine nachahmenswerte Initiative für ein faires Miteinander im Fußballsport als „Fair-Play-Geste des Monats“.

Zu gewinnen gibt es ab Februar 2009 jeden Monat zwei Karten für die Spiele der Nordklubs der 1., 2. und 3. Bundesliga. Die Sieger werden im SHFV-Magazin und auf der SHFV-Homepage veröffentlicht.



Spieltag für Spieltag kommt es auf und neben den Fußballplätzen zwischen Nord- und Ostsee zu manchmal fast unbemerkten außerordentlichen „Fair-Play-Aktionen“, die es aber verdient hätten, von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen und gewürdigt zu werden. Das soll im Rahmen des SHFV-Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ auf der Homepage und im Magazin

geschehen und eine Vorbildfunktion für alle Fußballer in Schleswig-Holstein entfalten.

Der SHFV benötigt für die Aktion „Fairplay des Monats“ die Mithilfe aller fußballbegeisterten Schleswig-Holsteiner! Sie alle sind aufgefordert, beispielhaft faires Verhalten von Spielern, Trainern, Betreuern und Vereinsmitarbeitern zu melden.

„Schleswig-Holstein kickt fair“ unterstützt die Aktion „Fair ist mehr“ des Deutschen Fußball-Bundes!

Die Meldungen werden nicht nur ausführlich auf der Homepage des SHFV vorgestellt und mit Bundesligakarten geehrt, sondern gelten auch für die DFB-Aktion „Fair ist mehr“. Den Fußballern, deren faires Verhalten gemeldet wird, winken – neben den Karten für ein Bundesligaspiel – attraktive Preise im Rahmen der Aktion „Fair ist mehr“. Auch diejenigen, die faires Verhalten melden, erhalten einen Preis.

Eine Jury des SHFV bewertet die eingegangenen Meldungen und kürt die „Fair-

Play-Geste des Monats“.

Der SHFV leitet alle Zusendungen weiter an den DFB, der seinerseits alljährlich die Bundessieger der Aktion „Fair ist mehr“ kürt. Als Hauptgewinn wartet die Einladung zu einem Länderspiel mit interessantem Rahmenprogramm. Weitere Informationen zur DFB-Aktion finden Sie unter [www.dfb.de](http://www.dfb.de) im Bereich „Soziales Engagement“.

### So erfolgt die Meldung:

Die Meldungen erfolgen mit Hilfe des offiziellen „Fair ist mehr-Meldebogens“, der auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) im Downloadbereich unter der Rubrik „SH kickt fair“ zu finden ist. Um faires Verhalten auszeichnen zu können, benötigt der SHFV neben den im Kopf des Formulars erfragten Daten eine genaue Schilderung der Aktion, in der auch die Namen der fairen Spieler/Trainer usw. genannt sind. Außerdem ist die Anschrift desjenigen einzutragen, der die Meldung abgibt.

Unter Fair Play ist zum Beispiel zu verstehen, dass...

- ein Spieler/Trainer eine Schiedsrichter-Entscheidung zuungunsten der eigenen Mannschaften korrigiert,
- ein Stürmer eine Erfolg versprechende Aktion abbricht, um einem verletzten Gegenspieler zu helfen,
- ein Trainer/Spieler in bemerkenswerter Art und Weise einen oder mehrere andere Spieler seiner Mannschaft zu fairem Verhalten auffordert,
- ein Trainer einen auffällig unfairen Spieler, auch wenn dieser noch nicht von einem Feldverweis bedroht ist, auswechselt,
- ein gefoulter Spieler durch eine demonstrative Geste gegenüber dem foulenden Spieler aufkommende Emotionen beruhigt,
- ein Vereinsmitarbeiter sich bemüht, Zuschauer zu fairem Verhalten zu veranlassen.

Meldungen senden Sie bitte an: Geschäftsstelle SHFV, Martina Pergande, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel.: 0431/6486-156  
Fax.: 0431/6486-193  
Mail: [m.pergande@shfv-kiel.de](mailto:m.pergande@shfv-kiel.de)

## Ehrenamtspreis an Mark Dräger

Der Jugendwart des TSV Nützen ist DFB-Ehrenamtspreisträger 2008 im Fußballkreis Segeberg geworden.

Mark Dräger hat sich um den Bestand der Jugendabteilung des TSV Nützen äußerst verdient gemacht. Dank seiner Initiative ist eine Jugendspielgemeinschaft mit

dem TSV Lentförden ins Leben gerufen worden, die hofentlich auf Dauer in beiden Vereinen den Jugendfußball in den Gemeinden erhält. Von der G- bis zur C- Jugend gibt es wieder Mannschaften in allen Altersklassen.

Auch seine organisatorischen Fähigkeiten sind sehr gefragt, denn federführend mit der Freiwilligen Feuerwehr Nützen und dem Kinderfestverein organisiert er Sommerfeste, die bei den Kindern und Eltern in der Gemeinde sehr beliebt sind. Auch bei der Organisation

von Fußball-Camps in den Herbstferien, die mit Begeisterung von vielen Kindern, auch aus den umliegenden Gemeinden, besucht werden, bringt er sich mit großem Engagement ein. Bei weiteren großen Veranstaltungen für die Vereins- und Dorfgemeinschaft sind seine Kreativität und seine Einsatzbereitschaft stets gefragt.

Als Vorstandsmitglied des TSV Nützen übernimmt er neben der zeitaufwändigen Tätigkeit des Jugendwartes die Betreuung der Sponsoren, spielt selbst noch in der



Preisträger Mark Dräger.

Herrenmannschaft und hilft bei Pflegearbeiten an der Sportanlage und im Sportlerheim.

Der TSV Nützen ist seinem überaus engagierten Jugendwart Mark Dräger zu großem Dank verpflichtet.

UWE BACHMANN

### HINWEIS

Ausführliche Berichte zum 11. SHFV-Hallenmasters und zum 2. SHFV-Nordcup lesen Sie auf den Seiten 2 bis 21 der heutigen Nord Sport-Ausgabe.



## Hohes Niveau beim 3. SHFV-Futsal-Cup

Beim 3. SHFV-Futsal-Cup der C-Junioren setzte sich die SG Olympia/Gadeland/Tungendorf souverän im Endspiel gegen den Büdelsdorfer TSV mit 4:1 durch und wird den SHFV bei der Norddeutschen Meisterschaft am 22. Februar 2009 in Hamburg vertreten. Platz Drei wurde in der Sporthalle Büdelsdorf nicht ausgespielt, der ging gemeinsam an die SG Trave 06 und den Preetzer TSV.

Der Futsal-Cup wurde auch in diesem Jahr in zwei Gruppen gespielt, wobei sich die zwei Erstplatzierten für die Halbfinalspiele qualifizierten. In den Vorrundenspielen setzten sich in Gruppe A der Büdelsdorfer TSV und SG Olympia/Gadeland/Tungendorf mit 7 bzw. 6 Punkten durch. FC Rot-Weiß Saxonia und die SpVg Eidertal-Molfsee mussten sich mit den Plätzen 3 und 4 begnügen.

Spannend ging es auch in Gruppe B zu, hier setzte sich die SG Trave 06 Segeberg gegen den Preetzer TSV durch. Den 3. Platz in der Gruppe belegte die JSG Fehmarn und auf Platz 4 landete der SV Wellenkamp/Krempe.

„Wir sind mit unserem Abschneiden zufrieden. Für uns war es die erste Teilnahme an dieser Meisterschaft“, zog BTSV-Trainer Thorsten Toop nach dem verlorenen Finale dennoch eine positive Bilanz. Erstmals dabei war auch Finalgegner SG Olympia/Gadeland/Tungendorf und zeigte sich begeistert nach dem Titelgewinn. Alle Mannschaften bewiesen, dass ihnen die Umstellung vom „normalen“ Hallenfußball gut gelungen ist.

Grätschen ist beim Futsal



VJO Regine Schweim zeigte sich mit dem Niveau des Turniers sehr zufrieden.

nicht erlaubt. Ziel ist es, möglichst körperlos zu spielen und technische Fähigkeiten ins Spiel zu bringen. Zudem ist das Futsalspiel schneller. So müssen Standards innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden, sonst bekommt der Gegner den Ball zugesprochen. „Technisch versierte Mannschaften haben schon Vorteile, auch müssen die Spieler mehr laufen“, machte Toop weitere Unterschiede deutlich.

Die ca. 120 Zuschauer sahen torreiche, spannende Begegnungen und waren angetan von dem technisch anspruchsvollen und schnellen Spiel mit schönen Dribblings. „Wir haben viele Tore gesehen. Es hat sich gezeigt, dass die Spieler sehr gut mit dem Ball umgehen und diese Variante des Fußballs auch auf hohem Niveau spielen können“, bilanzierte Verbandsjugendobfrau Regine Schweim, die diese Landesmeisterschaft mit ihrem Organisationsstab reibungslos über die Bühne brachte. Insgesamt fielen 66 Tore in 15 Spielen.

Gefordert waren auch

die Schiedsrichter Jörg Kohn (TSV Lütjenwestedt), Friedrich Wichmann (Osterröndfelder TSV), Nils Dannemann (TSV Borgstedt) und Nils Finkenstein (TuS Rotenhof). Sie waren bei ihren Spielleitungen jeweils zu zweit auf dem Feld. „Das ist auf Grund des höheren Tempos auch erforderlich“, sagte Jörg Kohn.

Bei der Siegerehrung bedankte sich die Verbandsjugendobfrau für die Unterstützung durch Ralf Hahnenkamp, Beauftragter des Fußballkreises Rendsburg-Eckernförde für Fairplay, Gewaltprävention und „Schleswig-Holstein kickt fair“, für die Unterstützung. Ein weiterer Dank ging an die Stadt Büdelsdorf und den Büdelsdorfer TSV für ihr Engagement bei der Ausrichtung der Landesmeisterschaften.

Alle Mannschaften wurden mit Medaillen, Urkunden und einem Futsalball

ausgezeichnet.

Die Fairplay Auszeichnung in Form von T-Shirts ging an die JSG Fehmarn.

**Gruppe A:** Büdelsdorfer TSV - FC Rot-Weiß Saxonia 1:1, SpVg. Eidertal-Molfsee - SG Olympia/Gadeland/Tungendorf 0:2, SG Olympia/Gadeland/Tungendorf - Büdelsdorfer TSV 0:4, FC Rot-Weiß Saxonia - SpVg. Eidertal-Molfsee 3:0, SpVg. Eidertal-Molfsee - Büdelsdorfer TSV 1:5, SG Olympia/Gadeland/Tungendorf - FC Rot-Weiß Saxonia 5:2. **Tabelle:** 1. Büdelsdorfer TSV 10:2/7, 2. SG Olympia/Gadeland/Tungendorf 7:6/6, 3. FC Rot-Weiß Saxonia 6:6/4, 4. SpVg. Eidertal/Molfsee 1:10/0.

**Gruppe B:** Preetzer TSV - SG Wellenkamp/Krempe 4:0, SG Trave 06 Segeberg - JSG Fehmarn 2:0, JSG Fehmarn - Preetzer TSV 1:4, SG Wellenkamp/Krempe - SG Trave 06 Segeberg 1:3, SG Trave 06 Segeberg - Preetzer TSV 3:1, JSG Fehmarn - SG Wellenkamp/Krempe 4:2. **Tabelle:** 1. SG Trave 06 Segeberg 8:2/9, 2. Preetzer TSV 9:4/6, 3. JSG Fehmarn 5:8/3, 4. SG Wellenkamp/Krempe 3:11/0.

**Halbfinale:** Büdelsdorfer TSV - Preetzer TSV 5:1, SG Trave 06 Segeberg - SG Olympia/Gadeland/Tungendorf 1:5. **Endspiel:** Büdelsdorfer TSV - SG Olympia/Gadeland/Tungendorf 1:4. **REGINE SCHWEIM**



Die SG Olympia/Gadeland/Tungendorf wird als SHFV-Landesmeister nun an den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg teilnehmen. Fotos: Bannas

## Schiedsrichter im Kreis Segeberg geehrt



### Fußballkreis Segeberg

Zur Weihnachtsfeier der Schiedsrichter des Fußballkreises Segeberg begrüßte der Schiedsrichterobmann Hans-Jürgen Lühmann am 12. Dezember 2008 insgesamt 75 Schiedsrichter/Innen im Gasthof „Zur Eiche“ in Todesfelde.

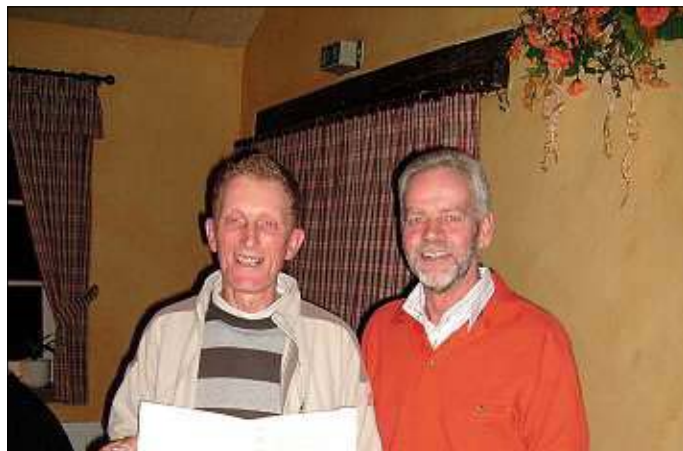
Lühmann würdigte in einer kurzen Ansprache die Leistungen der Schiedsrichter im endenden Kalenderjahr und dankte ihnen für ihr Engagement, ohne das der

Fußballsport im Kreis Segeberg nicht möglich wäre. Ganz besonders hob er dabei die Leistungen der Schiedsrichter der Verbandsliga hervor, die sich ausgezeichnet auf die Änderungen durch die Strukturreform eingestellt haben.

Bevor sich die Schiedsrichter mit Grünkohl oder Schnittzel stärkten, ehrte der Obmann den Schiedsrichter Uve Gloe vom TSV Quellenhaupt Bornhöved mit der Silbernen SR-Ehrennadel für insgesamt 15 Jahre Dienst an der Pfeife.



**Geehrt:** SR-Obmann Hans-Jürgen Lühmann (li.) und der Stifter des Wanderpokals, Horst Dwenger (re.), freuen sich mit dem SR des Jahres Thomas Schubring (2. v. li.) und dem Jung-SR des Jahres Till Klingbeil.



**Uve Gloe (TSV Q. Bornhöved)** erhält von SR-Obmann Hans-Jürgen Lühmann (re.) die Silberne SR-Ehrennadel.

Als Jung-Schiedsrichter des Jahres wurde aus mehreren talentierten Kandidaten der 14-jährige Till Klingbeil vom TSV Nahe ausgewählt. Ihm wurde neben dem von Horst Dwenger gestifteten Wanderpokal auch ein neues SR-Trikot spendiert. Der SR-Ausschuss wählte dazu den 48-jährigen Kreisliga-SR Thomas Schubring (FC Borussia Segeberg 07) zum SR des Jahres und überreichte ihm ebenfalls den Wanderpokal.

Im weiteren Verlauf der Weihnachtsfeier wurden von Klaus Hovorka vom TuS Tensfeld insgesamt vier DFB-Schiedsrichter-Trikots – eines mit allen Original-Unterschriften der deutschen Skisprung-Nationalmannschaft – „amerikanisch“ versteigert. Der Gesamterlös wurde noch vor Weihnachten der Familie eines schwer erkrankten Schiedsrichters gespendet. In diesem Zusammenhang geht ein besonderer Dank an Klaus Hovorka. **LARS KNOP**

## Heinz Wollgramm wird 60



### Fußballkreis Stormarn

Der langjährige Kreisgerichtsvorsitzende Heinz Wollgramm feierte am 16. Januar seinen 60. Geburtstag. Der 1. Vorsitzende Jörg Lembke überreichte dem Jubilar ein Präsent und sprach „Heinz“ die besten Wünsche aus.

Wollgramm begann seine sportliche Laufbahn 1960 als Jugendlicher beim SC Elmenhorst an. Aufgrund seines großen Talents wurde er

schnell Kreisauswahlspieler. Im Herrenbereich spielte er mit seiner Mannschaft in der damals höchsten Landesklasse, der Landesliga. Später wechselte er zu seinem jetzigen Verein, JuS Fischbek. Nach Beendigung seiner Karriere wurde Wollgramm 1983 Schiedsrichter im FK Stormarn. Auch hier wurde der Jubilar gleich zum „Überflieger“ und schaffte schnell den Aufstieg bis in die Verbandsliga. Für seine hervorragenden Leistungen wurde er u.a. zum Schiedsrichter des Jah-

res gewählt. Ab 1993 arbeitete Wollgramm im KSA mit und wurde 1998 Schriftführer im FK Stormarn. Im Jahre 2003 übernahm er seine heutige Position als Gerichtsvorsitzender. Der Fußballkreis Stormarn ist stolz, mit Wollgramm einen Fachmann in seinen Reihen zu haben, der sich als Spieler wie als Schiedsrichter und Funktionär immer durch Gradlinigkeit, Fairness, Einsatz, Kompetenz und Engagement ausgezeichnet hat und so im besten Sinne ein Vorbild für alle



**H. Wollgramm**

Sportler und Ehrenamtler ist. Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Vorstand.

JK



## Schiedsrichter-Lehrabend und Kreismeister



### Fußballkreis Dithmarschen

Lehrwart Dietmar Walter hat die Termine für die Lehrabende im ersten Halbjahr 2009 bekanntgegeben. Die nächste Versammlung findet am 27. Januar, 19.30 Uhr in Heide (Restaurant „Heider Hof“) statt. Die folgenden Zusammenkünfte am 6. und 26. Februar, 4., 13. und 20. März, 3. und 17. April sowie am 6. Mai werden im Sportzentrum Hemmingstedt veranstaltet. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr. Der letzte Lehr-

abend wurde auf den 5. Juni um 18 Uhr terminiert. Am 30. März steigt um 19.30 Uhr in Hemmingstedt das Gespräch am runden Tisch.

Die Unparteiischen des Förderkaders und die SR der Leistungsklasse (LK) 3 kommen am 9. Februar, 16. März, 29. April (jeweils 18.30 Uhr, Sportzentrum Hemmingstedt) sowie am 16. Februar, 9. März, 20. April, 18. Mai (jeweils 19.15 Uhr, Sportzentrum Schenefeld) zu Sonder-schulungen zusammen. Die obligatorischen Leistungstests finden am 15. und 22

Mai, jeweils ab 18.45 Uhr im Schulzentrum Burg statt.

Des Weiteren wurden im Nachwuchsbereich des FK Dithmarschen folgende Hallenkreismeister ermittelt:

**C-Mädchen:** 1. TuRa Meldorf, 2. Neuenkirchener SC, 3. SG Hademarschen/Albersdorf, 4. SG Westerdöfft, 5. Marner TV, 6. TuRa Meldorf II, 7. BSC Brunsbüttel, 8. FC St. Michaelisdonn, 9. SG Klevhang.

**D-Mädchen:** 1. SG Hademarschen/Albersdorf, 2. FC St. Michaelisdonn, 3. Heider SV, 4. SG Westerdöfft, 5. Marner TV, 6. BSC Brunsbüttel.

**E-Mädchen:** 1. SG Westerdöfft, 2. Alemannia Wilster (außer Konkurrenz), 3. SG Hademarschen/Albersdorf, 4. SSV Hennstedt, 5. TuRa Meldorf.

**E-Junioren:** 1. TSV Nordha-



**Die D-Mädchen der SG Hademarschen/Albersdorf** errangen in St. Michaelisdonn den Kreistitel im Hallenfußball. Trainer Dietmar Wiechert setzte folgende acht Spielerinnen ein: Justine Wiechert, Karina Spiering, Kim Paulsen, Annika Schüler, Peetje Majehrke, Karoline Hartnack, Selina Stühmer und Rebecca Herbst.

stedt, 2. SG Mitteldithmarschen/Sarzbüttel, 3. SSV Lunden, 4. SSV Hennstedt. **us**

## Der Frauenfußball lebt!



### Fußballkreis Schleswig

Nach langer Durststrecke und dem Wegfall der Bezirksmeisterschaften wurde der Wunsch nach einer Veranstaltung für die Frauen in der Halle an Staffelleiterin Angelika Schwermer herangetragen und die organisierte kurzfristig eine beachtliche Veranstaltung.

Am Sonntagvormittag (11. Januar 2009) hatte Sie zum 1. Hallencup nach Schleswig in

die Dannewerkschulhalle, für untere sowie II. Mannschaften geladen. Sechs Mannschaften waren dem Ruf gefolgt und die waren mit Begeisterung dabei. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ setzten sich die Frauen des TSV Böklund vor dem TSV Friedrichsberg-Busdorf und dem FC Angeln 02 II durch. Auf den Plätzen folgten SV Olympia/Rheide 89, VfR Schleswig II und der FC Elling-Silberstedt. Am Nachmittag wurde dann der neue 1. Hallenkreis-pokal für Erste Mannschaften ausgespielt. Auch hier gab es spannende und zum Teil hochklassige Partien für die zahlreichen und begeisterten Zuschauer. Es setzten sich die Frauen des FC Angeln 02 vor dem VfR Schleswig durch. Auf den Plätzen folgten FC Elling-Silberstedt, VfB Schuby und Schleswig 06. Dem Fair-Play Gedanken wurde bei fast allen Spielen in vorbildlicher Weise Rechnung getragen und die beiden Schiedsrichter Michael Aust und Kevin Schwermer hatten keine Schwierigkeiten mit den Spielleitungen. Die Turnierleitung mit Angelika Schwermer und Uwe Schneider an der Spitze war sehr zufrieden mit dem Ablauf dieser erstmaligen, sicherlich nicht einmaligen, Veranstaltung.

## Kreismeister ermittelt



### Fußballkreis Steinburg

**C-Juniorinnen:** Alemannia Wilster ist Hallen-Kreismeister der C-Mädchen. Knapp geschlagen landeten die Sportfreunde Itzehoe mit einem Punkt Rückstand auf dem 2. Platz. Neun Mannschaften hatten an den Titelkämpfen in der neuen Wilsteraner Sporthalle teilgenommen.

Trainer Thomas Duffner und SVA-Mädchenkoordinatorin Ute Sachau-Böhmert hatten folgende Mädchen im Einsatz: Miriam Wolters, Shari Wilke, Tomke Wegener, Meike Dimker, Lara Delfs, Kim Lakeit, Michelle Kelting, Nele Hamann, Sina Hoyer, Wencke Loft, Morlin Lemm.

**Altliga:** Die SG Wacken/Vaale ist neuer Altliga-Kreismeister des Fußballkreises Steinburg. Im Finale der über 40-jährigen Hallenkicker besiegte die SG Vorjahres-Vizemeister 1. FC Lola mit 2:1. Den 3. Platz belegte Titelverteidiger TSV Heiligenstedten, der TuS Krempe mit



**Kreismeister der C-Juniorinnen:** Alemannia Wilster.

3:2 im Neunmeterschießen bezwang. Insgesamt kämpften 24 Mannschaften in fünf Gruppen um Titelehren.

Kreismeister wurden Josef Oppeneiger, Klaus Buggenthien, Harald Jarmuth, Erwin Hintz, Klaus Nottelmann, Conrad Schwarz, Lothar Horn, Carsten Kutz, Jens Stöver, Jörg Janson, Hans-Jürgen Ehlert, Jörg Paulsen, Axel Doberstein, Holger Hübner und Thorsten Lucht.



**Altliga-Kreismeister:** SG Wacken/Vaale.

## AUSBILDUNG TEAMLEITER

Im Rahmen der DFB-Qualifizierungsoffensive bietet der Fußballkreis Schleswig, unter der Leitung von Lehrwart Wolfgang Schwierzke, einen weiteren Lehrgang an. Der Lehrgang ist in erster Linie ausgelegt für Trainer und Betreuer, die im Bereich der D - bis G-Jugend aktiv sind. In diesem Lehrgang „TEAMLEITER“ Kinder wird umfassend in Theorie und Praxis (40 Stunden) unterrichtet. Lehrgangsbeginn: Freitag, den 30. Januar im Vereinsheim des VfB Schuby. Anmeldungen und Informationen sind von Bernd Schwermer (E-Mail: angelikaschwermer@freenet.de) und von Wolfgang Schwierzke (Fax 04621 - 989 118) zu tätigen bzw. zu erfragen.



Die Freude über den Titelgewinn ist dem Preetzer TSV anzusehen.

## Preetz und Grebin siegen



### Fußballkreis Plön

Vor ausverkauftem Haus (an beiden Turniertagen) sind in Plön bei den Hallenkreismeisterschaften des FK Plön (Schiffsthalhalle) in den beiden letzten Finalspielen reichlich Treffer gefallen, sehr zur Freude der rund 600 Besucher. Nachdem schon vorher im „kleinen Endspiel“ der TSV Lütjenburg gegen den ASV Dersau eine Verlängerung benötigte, um nach insgesamt 30 Spielminuten mit 5:4 zu gewinnen, packten die beiden Finalisten noch ein Neunmeterschießen drauf, das der Preetzer TSV gegen den im Vorjahr siegreichen TSV Plön mit 8:7 gewann, um dann anschließend den Titelgewinn noch in der Halle ausgiebig zu feiern.

Zum Siegerteam gehören: Christian Jensen, Stefan Ber-

ger, Nils Kretschmer, Jan Göben, Jirka Heine, Nico Söhrmann, Niklas Theilig, Jens Schönemann, Stephan Berger, Tim Inselmann, Nils Dunst und Stefan Menz.

Bei den Hallenkreismeisterschaften der Frauen setzte sich mit dem TV Grebin (SH-Liga) der Favorit durch. Im Finale wurde Verbandsligist SV Fortuna Bösdorf klar mit 4:1 besiegt. Im Spiel um Platz Drei setzte sich der TSV Barsbek gegen den Kreisliga-Rivalen SV Knudde 88 Giekau durch, benötigte aber ein Neunmeterschießen, um mit 4:2 (1:1) zu gewinnen.

Zum Siegerteam des TV Grebin um Trainer Fabian Wulff gehören: Jessica Wann, Janine Dittmann, Deniz Yaman, Nina Meyer, Stefanie Meyer, Monique Kost, Melanie Griem, Kirstin Mangold und Kerstin Rohweder.

RÜDIGER SICHTING



Der neue Kreismeister TV Grebin in Feierlaune.

## Nordfriesland zieht Halbzeitbilanz



### Fußballkreis Nordfriesland

Nach Abschluss der Hinserie 2008/09 ruht der Spielbetrieb derzeit aufgrund der Winterpause, so dass die Zeit reif ist für eine Zwischenbilanz aus nordfriesischer Sicht.

**Schleswig-Holstein-Liga:** So hatte man sich den bisherigen Saisonverlauf bei der Husumer SV wahrlich nicht vorgestellt. Als einziger nordfriesischer Vertreter in der höchsten Verbandsspielklasse belegen die Stormstädter nach 18 Begegnungen mit nur 12 Zählern einen Abstiegsplatz (16.), wobei der Abstand zum rettenden Ufer mittlerweile auf sieben Punkte angewachsen ist. Auch der Trainerwechsel von Carsten Groth auf Rolf Nielsen brachte bisher noch nicht den erhofften Erfolg, holten die Husumer aus fünf Spielen unter seiner Leitung doch lediglich einen Punkt. In der Winterpause soll nun versucht werden, den Kader zu verstärken, um in der Rückrunde eine ähnliche Aufholjagd wie in der vergangenen Spielserie zu starten.

**Verbandsliga Nord-West:** Die drei nordfriesischen Vereine sind allesamt gut positioniert. Der SV Frisia 03 nimmt sogar den zweiten Tabellenplatz ein, hat aber

schon 12 Punkte Rückstand auf die SG Sylt-Haddeby. Der MTV Leck (5.) und der TSV Rantrum (8.) können der zweiten Saisonhälfte ebenfalls unbesorgt entgegen blicken.

**Kreisliga:** Im Titelrennen scheint alles auf einen Zweikampf zwischen Spitzenreiter BW Löwenstedt und der SG Langenhorn-Enge hinauszu laufen. Die Verfolger des Spitzenduos (IF Tönning und Sylt/Norddörfer) müssen ihre Hoffnung auf den Meistertitel und den damit verbundenen Verbandsligaaufstieg schon fast ad acta legen. Als erster Absteiger steht bereits die Husumer SV II fest, die aufgrund von Spielermangel vom Spielbetrieb zurückgezogen werden musste.

**Regionalliga C-Junioren:** Dass der TSV Hattstedt als Aufsteiger in dieser Klasse nur eine Außenseiterrolle spielen würde, war schon zu Saisonbeginn zu erwarten. Trotzdem stellten sich die Hattstedter dieser großen Herausforderung und das junge Team von Trainer Paul Hansen konnte in einigen Spielen tatsächlich ordentlich mithalten. Vor allem durch die Abschlusschwäche zierte der TSV Hattstedt nun aber das Tabellenende mit 0 Punkten und nur 4 Toren aus 11 Spielen. Aber auch für die Junioren gilt: Die Hoffnung stirbt zuletzt.

## IMPRESSUM

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation  
Jörn Felchner, Geschäftsführer

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.